



Antrag

der Fraktion der SPD

Mehr Zeit für Familien – Familienstartzeit einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Familien brauchen mehr Zeitgerechtigkeit, um mehr Spielräume bei der Gestaltung der unterschiedlichen Phasen im Leben zu haben. Zudem müssen die strukturellen Hürden für eine paritätische Aufgabenteilung in Beruf und Familie abgebaut und die Sorgearbeit deutlich gerechter verteilt werden. Väter sollen zu einem frühen Zeitpunkt gleichberechtigt Verantwortung übernehmen, ohne Familien Wahlmöglichkeiten zu nehmen. Das fängt bei der Geburt des Kindes an.

Mit der EU-Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige wurden europäische Mindeststandards für die Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben verankert. Dazu zählt auch ein zehn Tage bezahlter Vaterschaftsurlaub. Ziel ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern bei ihren Arbeitsmarktchancen und bei der Behandlung am Arbeitsplatz weiter zu fördern.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt daher die Initiative der Bundesregierung, eine Familienstartzeit mit einer zweiwöchigen vergüteten Freistellung für Partner:innen nach der Geburt eines Kindes auf den Weg zu bringen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, sich für eine zweiwöchige Familienstartzeit für die Landesbediensteten einzusetzen.

Serpil Midyatli
und Fraktion